

## DREI NEUE OSTPALÄARTISCHE *LASIOPOGON*-ARTEN (DIPTERA, ASILIDAE, STICHOPOGONINI)

MILAN HRADSKY

Description of three new species of the genus *Lasiopogon* Loew, 1847 (Diptera, Asilidae, Lasiopogoninae) from the Eastern Palearctic: *Lasiopogon rokuroi* sp. n. *L. akaishii* sp. n. and *L. eichingeri* sp. n.; the key of species coming from the area of Armenia to the East of mentioned genus are given. *L. gracilipes* Bezzi, 1917 is published as a syn. n. of *L. solex* Enderlein, 1914.

In undeterminiertem Material meiner Sammlung befinden sich seit langem einige Asiliden der Gattung *Lasiopogon* Loew, 1847 aus Japan, die von prof. Matsumura als *Lasiopogon cinctus* (Fabricius, 1781) determiniert worden waren. In der Tat kommt diese europäische Art in Japan (Matsumura, 1916) nicht vor und die Arten dieser Gattung aus diesen Gebieten sind neu. Es handelt sich um zwei Arten, die von den Herren Dr. Rokuro Kano aus Tokyo und Tadao Akaishi aus Hokkaido stammen. Ich danke an dieser Stelle den genannten Herren für die Zusendung dieser Asiliden.

Ferner entdeckte ich im Material der Zoologischen Sammlung des Bayerischen Staates in München eine weitere *Lasiopogon*-Art, wofür ich mich gern bei diesem Institut herzlichst bedanken möchte die Herr F. Eichinger in China im Jahre 1961 sammelte.

Die Gattung *Lasiopogon* wurde von Bezzi (1921) bearbeitet und in dieser Auffassung von Engel in Lindner (1925—1930) übernommen. Diese Arbeiten weisen einige Ungenauigkeiten auf (Castellani, 1965; Hull, 1962; Lindner, 1966 und Weinberg, 1978) und die Gattung verdient eine Revision.

In die nachfolgende Bestimmungstabelle habe ich auch die europäische Art *L. cinctus* eingegliedert um einen Vergleich zu ermöglichen ferner den *L. avetinae* Richter, 1968 aus der UdSSR (Armenien) und *L. solex* Enderlein, 1914. Bei dieser Gelegenheit konnte ich nach Untersuchung des Typenmaterials feststellen, dass *L. gracilipes* Bezzi, 1917 mit *L. solex* Enderlein, 1914 artidentisch sind und *L. gracilipes* Bezzi, 1917 ist demnach für ein syn. n. von *L. solex* 1914 zu beurteilen. Darüberhinaus stammen die beiden Taxone aus derselben Lokalität auf Formosa.

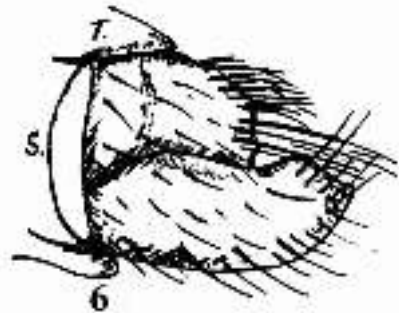
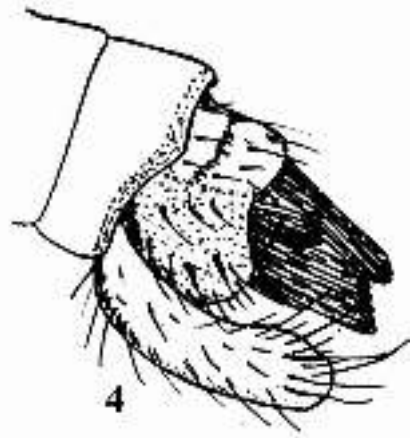
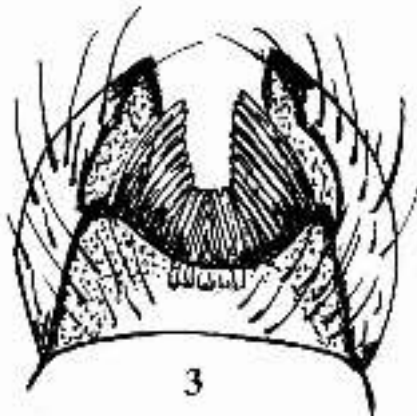
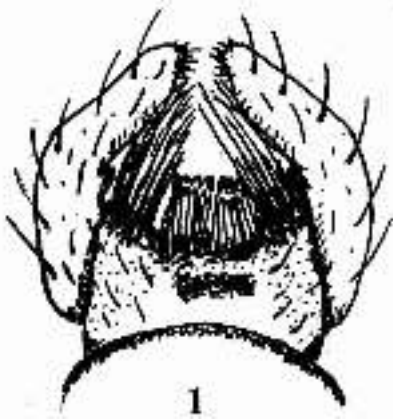


Abb. 1—2. — *Lasiopogon rokuroi* sp. n.; 3—4, *L. akaishii* sp. n.; 5—6, *L. eischingeri* sp. n.

***Lasiopogon rokuroi* sp. n.**

(Abb. 1—2)

Eine mittelgrosse Art, auf dem Abdomen mit feinen hellen Streifen. Der Knebelbart lang, hintereinander regelmässig bogenförmig wachsend.

Kopf silbern bestäubt, Knebelbart schwarz, geordnet, regelmässig, bogenförmig wachsend. Hinterkopf und Stirn schwarz behaart. Fühler schwarz, die Glieder grau bestäubt, das 3. Fühlerglied lang, zylindrisch, mit sehr langem Griffel.

Thorax grau behaart mit zwei schwarzen weit voneinander entfernten Streifen Mesonotum auf der ganzen Fläche mit langen schwarzen Härchen.

Zahl der Borsten: notopleural 3, supraalar 3, postalar 3 und mit einigen Härchen. Metapleura mit 8 schwarzen Härchen, Mesopleura auf dem Ende mit 8 Härchen, in der oberen Hälfte schwarz, auffällig von den silbern bestäubten Pleuren kontrastierend. Scutellum grau bestäubt, zwischen den feinen kurzen Härchen mit 8 Borsten.

Beine schwarz, weiss bestäubt, mit feiner weisser Behaarung und schwarzen groben Haaren. Flügel glasdurchsichtig mit schwarzen Adern, r-m im ersten Drittel des Diskalfeldes. Halteren gelb.

Abdomen glänzend schwarz mit vorwiegend schwarzer kurzer Behaarung und einen feinen grauen Streifen am Ende der Tergite und den Seiten.

T 2—4 mit längeren weissen Haaren auf der Seite, T 5—7 völlig schwarz behaart mit einer kleinen Zahl weisser Härchen und 5 langen schwarzen Haaren. Hypopygium schwarz, grau bestäubt, mit feinen schwarzen Härchen.

Weibchen ähnelt dem Männchen, Legelehre schwarz.

Holotypus ♂, Allotypus ♀, Paratypi 2 ♂♂ und 2 ♀♀, (L 9—11 m) Japan, Ikaho-Gumma, 30.4.1964, leg. Prof. Dr. R. Kano. Holotypus, Allotypus und Paratypi in Coll. Hradsky. Ich benenne diese Art zu Ehren Herren Dr. Rokuro Kano.

***Lasiopogon akaishii* sp. n.**

(Abb. 3—4)

Mittelgrosse Art mit feiner Behaarung, auf der Innenseite des 2. Fühlergliedes mit einer glänzenden runden Makel. Der Knebelbart kurz, ungeordnet.

Kopf silbern bestäubt, Fühler schwarz, grau bestäubt, das 2. Fühlerglied an der Innenseite mit einer glänzenden schwarzen Makel. Das 3. Fühlerglied flach und kurz. Der Griffel kurz, so lang wie das 1. Fühlerglied. Der Gesichts höcker auffallend grau bestäubt, der auf ihn wachsende schwarze Knebelbart zottig und ungeordnet. Der schwarze Rüssel regt aus den weissen Härchen empor. Hinterkopf und Stirn mit schwarzen Härchen.

Thorax grau bestäubt, mit einem breiten dunkeln Streifen, der in der Mitte des Mesonotum durch einen schmalen grauen Streifen geteilt ist. Haare und Härchen des Mesonotum schwarz. Die Borsten: notopleural 2, supraalar 3, postalar 3, Pleuren silbern bestäubt, Metapleura mit 7 schwarzen Härchen, hinten auf den senkrechten Naht, mit schwarzen Haaren. Sternopleura und Pteropleura mit Büscheln weisser Härchen. Scutellum auf der ganzen Fläche bestäubt, auf dem Rande in zwei Reihen mit mehreren kürzeren Härchen und 8 schwarzen Haaren.

Beine schwarz, grau bestäubt, mit schwarzen und weissen Haaren und Härchen.

Flügel bräunlich mit braunen Adern, r-m Querader im 1. Drittel des Diskalfeldes. Halteren völlig gelb.

Abdomen schwarz mit schmalen grauen Streifen an der Unterseite der Tergite auf den dunkeln Stellen mit feinen schwarzen Härchen. Die Ränder der Tergite mit längeren weissen Härchen. Der 1. und 2. Tergit mit den dichtesten und längsten weissen Härchen. Am Ende des 1. Ringes mit 4 weissen langen und dicken Haaren. Hypopygium schwarz, grau bestäubt, schwarz behaart. Gonopoden mit schwarzen Haaren. Epandrium fein schwarz behaart.

Das Weibchen vom Männchen im Exoskelett nicht abweichend, die Legelehre schwarz.

Holotypus: 1♂, Allotypus 1♀, Paratypus: 1♀ (L. 10 — 11 mm) Japan, Hokkaido, H.S. Shirogane, Mt. Tokachi, 4.8. 1965, leg. Tadao Akaishi. Ein weiterer Paratypus ♂: Japan, Hokkaido, Tomminkyo, 5.8.1962, led. Tadao Akaishi. Alle Stücke in Coll. Hradsky.

Ich benenne diese Art zu Ehren Herren Akaishi.

#### *Lasiopogon eichingeri* sp. n.

(Abb. 5—6)

Kleine Art mit weissen Knebelbart. Dieser Art erinnert sehr an *Lasiopogon avetinae* (Richter (op. cit.)). T und Tarsen, Hypopygium und Legelehre rot; durch diese Merkmale von allen ostpaläarktische Arten der Gattung zu erkennen.

Kopf silbern bestäubt, Backenbart, Knebelbart und Rüssel blass mit weissen Härchen und Haaren (♂-Paratypus mit etlichen schwarzen Härchen an der Spitze des Knebelbarte) Hinterkopf, Stirn und Fühler mit schwarzen Härchen.

Fühler schwarz, das 3. Fühlerglied in zwei Dritteln der Oberseite mit Härchen.

Thorax grau bestäubt, mit zwei dunkeln Streifen, die Behaarung des Mesonotum schwarz, die Härchen fein und zerstreut. Zahl der Borsten: notopleural 2, supraalar 2, postalar 2; Zahl der Dorsozentralborsten: 3 Paare vor der Naht und 2 Paare hinter der Naht. Pleura silbern bestäubt mit hellen Härchen. Metapleuralschirm mit 8 blassweissen Börstchen. Scutellum grau mit 6—8 schwarzen Börstchen auf dem Rande.

Beine: die vorderen zwei Paare auf f schwarz, das hintere Paar auf f schwarz und ausgeprägt grau bestäubt; t 1—2 und Tarsen braunrot, t 3 dunkler.

Die Haare und Härchen der Beine schwarz und weiss. Klauen rot, pulvillen gelb.

Flügel milchweiss, Adern rot, Flügelränder mit schwarzen Härchen, r-m im ersten Drittel des Diskalfeldes. Halteren völlig gelb.

Abdomen glänzend schwarz mit einem breiten grau bestäubten Streifen am Ende der Tergite. Der Streifen erweitert sich an den Seiten und reicht zur Basis des Vorderrandes der Tergite. Alle Abdomenringe weiss behaart. Hypo-

pygium rot mit feinen gelbweissen Härchen. Epandrium am Ende mit Zwei muschelförmigen Gebilden. Gonopoden am Ende in der Mitte mit groben schwarzen Härchen (♂-Paratypus mit gelbroten Härchen).

Das Weibchen ähnelt dem Männchen, nur sind die ♀-Tergite schwarz und fein schwarz behaart. Die Ränder der Tergite sind gelb gesäumt, ihre langen Haare hell gelb. Der 8. Tergit und hypogina leuchtend rot. Zerken schwarz.

Holotypus ♂, Allotypus ♀, Paratypi 1 ♂ und 5 ♀♀, NW China, Prov. Chinghai, Sining-Huyangnan, 31.5.1961, leg. F. Eichinger. Holotypus, Allotypus und 3 Paratypen in der Zoologischen Sammlung des Bayerischen Staates in München, 1 ♂ und 2 ♀♀, Paratypi in der Coll. Hradsky. L. ♂♂ 6—7 mm, ♀♀, 7—8 mm.

Ich benenne diese neue Art zu Ehren Herren F. Eichinger.

Bestimmungstabelle der Arten der Gattung *Lasiopogon* Loew.  
(verfasst lediglich für Arten aus den Gebieten östlich Armenien)

- |  |   |
|--|---|
| 1. Knebelbart einfarbig schwarz, Hypopygium and Legelehre schwarz.....   | 2                                       |
| — Knebelbart vorwiegend aus weissen Härchen gebildet, Hypopygium und Legelehre rot....   | 5                                       |
| 2. Halteren gelb mit schwarzen Makel.....  | <i>L. cinctus</i> (Fabricius)           |
| — Halteren völlig gelb.....  | 3                                       |
| 3. r-m Querader im ersten Drittel des Diskalfeldes .....   | 4                                       |
| — r-m Querader in der Nähe der Mitte des Diskalfeldes.....   | <i>L. solex</i> Enderlein (aus Formosa) |
| 4. Abdomen blauschwarz, glänzend, mit schmalen grauen Streifen auf den Tergitenden, Knebelbarthaare hintereinander regelmässig bogenförmig wachsend, des 2. Fühlerglied vollständig bestäubt das 3. Fühlerglied, lang, zylindrisch .....                               | <i>L. rokuroi</i> sp. n.                |
| — Abdomen schwarz, matt, mit breiten grauen Streifen auf den Tergitenden, Knebelbart zottig, seine Haare in verschiedene Richtungen wachsen, das 2. Fühlerglied bestäubt, mit einen schwarzen glänzenden Punkt auf der Innerseite, das 3. Fühlerglied flach, kurz..... | <i>L. akaishii</i> sp. n.               |
| 5. Die basalen Fühlerglieder mit weissen und schwarzen Härchen, die Flügel, glasdurchsichtig .....   | <i>L. avetinae</i> Richter              |
| — Die basalen Fühlerglieder mit schwarzen Härchen, die Flügel milchweiss.....  | <i>L. eichingeri</i> sp. n.             |

## TREI SPECII NOI EST-PALEARCTICE ALE GENULUI *LASIOPOGON* (DIPTERA, ASILIDAE, STICHOPOGONINI)

### REZUMAT

Autorul, în urma studiului efectuat asupra unui material din Japonia determinat de Prof. Matsumura drept *Lasiopogon cinctus* (F.) identifică 2 specii noi pentru știință. Aceste specii sînt dedicate celor doi cercetători japonezi, Dr. Rokuro Kano din Tokio și Tadao Akaishi din Hokkaido care au colectat acest material.

La aceste 2 specii noi pentru știință, *L. rokuroi* sp.n. și *L. akaishii* sp.n. se adaugă a treia, *L. eichingeri* sp.n., descoperită în urma cercetării materialului existent în colecțiile Muzeului Zoologic din München.

Acastă specie este dedicată Dlui F. Eichinger care a colectat acest material în China.

Lucrarea, în afara descrierii speciilor cuprinde și o cheie de determinare a genului *Lasiopogon* în care sînt cuprinse cele trei specii noi.

Totodată, autorul, sinonimizează pe *L. gracilipes* Bezzi, 1917 cu *L. solex* Enderlein, 1914.

#### LITERATUR

- BEZZI (M.), 1921 (1916) — Il genere *Lasiopogon* Loew. *Boll. Lab. Zool. Portici* 11: 250—281.
- CASTELLANI OMERO-CRIVARO (G.), 1965 — Contributo alla conoscenza degli Asilidi Palearctici. *Boll. Assoc. Romana Entomol.* 20 (3—4): 50—60.
- ENDERLEIN (G.), 1914 — Dipterologische Studien 12. Zur Kenntnis der Asiliden-Subfamilien Dasyopogoninae und Archilaphriinae. *Wiener Ent. Zeitung.* 33: 151—174.
- ENGEL (E. O.), 1925—1930 — In: Lindner, Die Fliegen der palaearktischen Region 4, 24 Asilidae, *Stuttgart*.
- HULL (M. F.), 1926 — Robber flies of the World. The genera of the family Asilidae. *Smith. Inst.* 1: 116.
- LINDNER (E.), 1966 — Zur Kenntnis der Asiliden-Gattung *Lasiopogon* Loew in der Alpen *Stuttgarter Beitr. Naturkunde*, 64: 1—3.
- MATSUMURA (SHÖNEN), 1916 — Thousand insects of Japan. Additamenta 2: 185—474, pl. 16—15. Asilidae: 288—335, pl. 20, fig. 24 (in Japanese).
- RICHTER (VERA), 1968 — The predacious robber flies (Diptera, Asilidae) of the Caucasus. *Opredeliteli po faune USSR. Zool. Inst., Acad. Sci. USSR* 97: 1—284. Leningrad.
- WEINBERG (MEDEEA), 1978 — Contribution to the knowledge of the morphology and biology of the species *Lasiopogon montanus* Schin (Diptera Asilidae) from the Southern Carpathian Mountains. *Trav. Mus. Hist. nat. « Crigore Antipa »*, 19: 293—296.

Mlékovic 40  
281 44 Zásmyky  
CSSR